

Abo

Im Zentrum von Langnau

Experten empfehlen Tempo 30 – doch der Gemeinderat ist dagegen

Der Langnauer Gemeinderat will Tempo 50 auf der Neuen Dorfstrasse behalten. Kritiker finden das «völlig unverständlich». Bald folgt die entscheidende Abstimmung.



Markus Hausmann

Publiziert heute um 05:30 Uhr

2











Die Neue Dorfstrasse ist eng und viel befahren. Und auch auf dem Trottoir herrscht zeitweise viel Betrieb.
Foto: Moritz Hager

Die Diskussion um Tempo 30 nimmt in Langnau langsam, aber sicher wieder Fahrt auf. Der Grund ist einfach: In weniger als zwei Monaten kommt es zur entscheidenden Abstimmung. Dies an der Gemeindeversammlung vom 8. Juni. Dass die Tempo-30-Frage dann traktandiert sein wird, ist schon länger klar. Doch nun sind Einzelheiten dazu bekannt geworden. Zu finden sind diese auf der Website der Gemeinde. Dort wurde der Beleuchtende Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung aufgeschaltet. Und dessen Inhalt ist durchaus brisant. Der Gemeinderat will demnach in allen Langnauer Quartieren Tempo 30 einführen. Ausgenommen davon sind die Sihltal- und die Albisstrasse, die dem Kanton gehören, sowie jene Gemeindestrassen, auf denen Busse verkehren.

Dieses Geschwindigkeitskonzept bedeutet auch: Auf der Neuen Dorfstrasse bleibt das heutige Temporegime erhalten. Auf dieser Langnauer Hauptschlagader, die vom Bahnhof her durchs Zentrum hoch Richtung Tierpark führt, soll man weiterhin mit 50 Kilometern pro Stunde fahren dürfen.

Neue Dorfstrasse in Langnau



— Hier verkehren Busse und Postautos

Bevor der Gemeinderat diesen Entscheid gefällt hat, hatte er letztes Jahr ein Ingenieurbüro damit beauftragt, verkehrstechnische Gutachten zu erstellen und so die Einführung von Tempo 30 zu prüfen. Pikant: Die Ingenieure sind dabei zum Schluss gekommen, dass auch auf der Neuen Dorfstrasse Tempo 30 für die Verkehrsteilnehmenden «zumutbar» und bezüglich Lärm und Gefahren «geeignet» sei. «Eine Herabsetzung der signalisierten Höchstgeschwindigkeit wird deshalb empfohlen», lautet das Fazit im Gutachten.

Trotzdem will der Gemeinderat also an Tempo 50 festhalten – ein Entscheid, der im Dorf auf Kritik stösst. «Für uns ist das völlig unverständlich», sagt Christian Sailer. Er ist Sprecher der Interessengemeinschaft, die sich seit zwei Jahren für Tempo 30 auf der Neuen Dorfstrasse einsetzt. «Eine niedrigere Geschwindigkeit würde unser Zentrum sicherer und attraktiver machen.» Auch wäre es nach Ansicht der IG nachhaltiger, weil die Gemeinde dann kein Geld für Schallschutzfenster an den Häusern entlang der Dorfstrasse ausgeben müsste.

«Nicht leicht gemacht»

Der Gemeinderat schreibt im Bericht, er habe seinen Entscheid «in sorgfältiger Abwägung aller Aspekte» gefällt. Welche Aspekte wie stark gewichtet wurden, bleibt jedoch unklar. Gemeindepräsident Reto Grau (FDP) erklärt auf Anfrage: «Entscheidend war, dass auf allen Busstrecken Tempo 50 bleibt.»

Er spricht von einer Kompromisslösung. «Leicht gemacht hat es sich der Gemeinderat nicht», sagt Grau, «deshalb hat er sich für einen Haupt- und einen Variantenantrag entschieden.» Das heisst: An der Gemeindeversammlung wird es eine Variantenabstimmung geben. Die Stimmberechtigten werden wählen können zwischen der vom Gemeinderat empfohlenen Version (Hauptantrag) mit Tempo 50 auf der Neuen Dorfstrasse – oder einer Version mit dortigem Tempo 30 (Variantenantrag). «Das Stimmvolk soll das letzte Wort haben», sagt der Gemeindepräsident.

Schon vorher werden die Langnauerinnen und Langnauer mit dem Gemeinderat über die Tempo-Frage diskutieren können: Am Dienstag, 16. Mai, und am Mittwoch, 24. Mai, lädt er in der Schwerzi zu Infoabenden ein. Untätig bleiben will auch die Interessengemeinschaft nicht, der zurzeit rund 170 Personen angehören. Sie wirbt mit einer Website (www.ig30langnau.ch) und will bald auch mit Plakaten im Dorf mobilisieren.

TEMPO 30 IN LANGNAU



Abo Unfall in Langnau
Das Unfallopfer ist ein ukrainisches Flüchtlingskind



Abo Vorstoss in Langnau erfolgreich
Auf der Umfahrung im Dorfzentrum wird teilweise Tempo 30 eingeführt



Abo Verkehrsberuhigung in Langnau
Die wichtigste Strasse in Langnau wird zum Zankapfel

Markus Hausmann arbeitet seit 2015 bei Tamedia und schreibt über das Geschehen am Zürichsee und im Sihltal. Er hat Journalismus und Kommunikation studiert. [Mehr Infos](#)
@m_huusmaa

WIRTSCHAFTSZEITUNG

Noa Sütter

vor 14 Stunden

Tempo 30 in Zentrumsgebieten ist richtig und vernünftig. Die erhöhte Lebensqualität wiegt den minimalen Zeitverlust mehrfach auf.

6 | 5 | Antworten | Melden

H. Shtolzman

vor 15 Stunden

Als ehemaliger Paketzusteller im oberen Teil von Langnau (Sihlwald, Langmoos, Unterengg, Neue Dorfstr., Rütibohl, Fuhr) konnte ich diese schöne Gemeinde und einen Teil deren liebenswerten Einwohnern während nahezu eines ganzen Jahres kennenlernen und die Situation etwas beobachten. Dabei ist mir aufgefallen, dass viele Autofahrer mit der Neuen Dorfstrasse überfordert sind. Oftmals werden, nur schon bei wenig Verkehr, die engeren Stellen und Kurven, kombiniert mit der nicht allzu selten mutmasslich überschrittenen Geschwindigkeit (50-55km/h) unterschätzt und es kommt zu brenzligen Ausgangssituationen. Und dann kommen noch der Morgen-, Mittags- sowie Feierabendverkehr, Fussgänger, Schüler, Velofahrende, Dienstleistende und die Busse hinzu. Dem Langsamverkehr sowie den Fussgängern zuliebe war ich stets für eine Zone 30 auf dieser Strecke mit Ausnahme für den Busverkehr, welcher weiterhin mit 50 fahren dürfte, falls es die Verhältnisse zulassen. Oder als Kompromiss Tempo 40 für alle, nur schon damit wäre vieles entlastet.

7 | 4 | Antworten | Melden